„Österreich ist super, aber kämpfen muss jede_r!“*

Migration und Arbeitskämpfe von Migrantinnen

12. September 2013 | 18:00 Uhr | Z.1.09
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt | Universitätsstraße 65-67

Podiumsdiskussion

kollektives Gedächtnis
Erfahrung
Migration
Kampf
Medien
Gesellschaft
Arbeit
Österreich
Diskriminierung
Arbeitsmarkt

Buchpräsentation

Arbeitskämpfe
„Gastarbeiterinnen“
Frauen
Opfer
Erinnerung
Kärnten
Ausbildung
Geschlecht
Migration
Familie
Netzwerke
Arbeitsbedingungen
Wirtschaft
kulturelles Gedächtnis

* Zitat aus einem Interview

Migration stellt heute sowohl in medialen als auch in politischen Diskursen ein vieldiskutiertes Thema dar. Obwohl in Österreich die Bedeutung von Menschen mit Migrationserfahrung gerade für den Arbeitsmarkt zum Teil erkannt wird, wird diesen der Zugang zum Arbeitsmarkt nach wie vor durch rechtliche und strukturelle Hürden erschwert. Weil etwa Ausbildungen nicht anerkannt werden, arbeiten viele Migrant_innen in den prekärsten Wirtschaftsbereichen. Speziell Migrantinnen sind mit Ausgrenzungen konfrontiert und wenden schon seit Jahrzehnten diverse – von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommene – Strategien an, diesen zu begegnen.

Leitfragen der Diskussion:
Welche Strategien werden von den Beteiligten angewendet?
Wie können die Bedingungen für Migrantinnen am Arbeitsmarkt verbessert werden?
Wo gibt es konkrete Handlungsperspektiven?

Mit:

Christine Erlach	Mädchenzentrum, Klagenfurt
Martin Häusl	Österreichischer Integrationfonds
Rosalia Krautzer	Carinthian International Club
Astrid Malle	Frauenbüro der Landeshauptstadt Klagenfurt
Viktorija Ratković	Zentrum für Frauen- und Geschlechterstudien

Vertreterin des Organisationsteams des Transnationalen Migrant_innenstreiks (angefragt)

Zentrum für Frauen- & Geschlechterstudien
iff
Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik
IfEB Abteilung für Interkulturelle Bildung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
ALPEN-ADRIA UNIVERSITÄT KLAGENFURT | WIEN GRAZ
PROJEKT GRUPPE FRAUEN
vobis Verein für offene Begegnung und Integration durch Sprache

© Manuela Saringer